Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 6. Dezember 1861

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 6. Dezember 1861

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 16 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Amort, Edelbauer, Engl, Gottwald, Harazmüller, John, Landsiedl, Lechner, Mitter, Peteler, Reschauer, Sandböck, v. Schönthan, Dr. Spängler, Stigler und Wickhoff.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Degenfellner, Franz Haller, Millner, Dr. Pierer, Redtenbacher, und Vögerl, entschuldigt.

I. Section Referent Herr Bürgermeister:

7179. Die Herrn Gemeinderäthe: Franz v. Schönthan, Alois Harazmüller und Dr. Alois Spängler relationiren über die Prüfung der Stadtkassa-Rechnung pro 1860 und beantragen das Absolutorium, für den Stadtkassier für diesen Zeitraum.
Auf Grundlage dieser Relation wird die in allen ihren Einnahms- und Ausgabsposten geprüfte und zifferrichtig befundene Jahresrechnung pro 1860 gemeinderäthlich genehmiget und mit dem Beisatz definitiv erlediget, daß dem Herrn Rechnungsleger, Stadtkaßier Willner zu seiner Deckung das Absolutorium zu ertheilen ist.

7151. Vortrag über das Gebarungsergebniß der Stadtkasse so wie sämtl. unter abgesonderter Verwaltung stehenden Fonde und Anstalten in ihren summarischen Einnahms- u Ausgabsposten mit Ablauf des Monats Oktober 1861.

	Barschaft Oblionen
Empfänge im Monate Oktober	9578 55
Hierzu den am Schluße des vorigen Monates verbliebenen Kassarest von	808 1 ½
daher Empfangssumme in Oktober	10386 56 ½
Hievon die im Monate Oktbr bestrittenen Ausgaben abgeschlagen mit	7071 95 ½
bleibt für den Monat Novbr. ein barer Kassarest von	3314 61
Wenn zu den Empfängen im Monate Oktbr.	9578 55
die seit Beginn dieses Jahres bis zu Ende des Monates September stattgefundenen Empfänge geschlagen werden mit	35.654 3 13.125
so erscheint dann bis zu Ende des Monates Oktbr. ein Gesammt-Empfang von	45.232 58
Und wenn den im Monate Oktober bestrittenen Ausgaben pr	7071 95 ½
die gesamten Ausgaben seit dem Jahresbeginne bis Ende Septbr. zugezält werden mit	37.081 99 13.300
so zeigt sich bis Ende des Monates Oktbr. eine Ausgaben Summe von	44.153 94 ½

Ausweis über das Revirement der von dem Stadt Kassier im Monate Oktbr. 1861 geführten verschiedenen Kassen und Journale.
Benennung der Kassen und Journale
Anfänglich barer Kassarest — barer Empfang — Ausgaben schließ. barer Kassarest

1. Stadt Kasse
2. Subjournal über die Bier Einfuhr
3. 〃 über die Einhebung der Gemeinde-Umlagen
4. Verzehrungssteuer Einhebung
5. Zimentierungs Anstalt
6. Milder Versorg. Fond
7. Bischöfl. Ziegler'sche Pfründen Stiftung

8. Armen Institut
9. Franz Öppinger'sche Armen Stiftung
10. Leopold Pacher'sche Pfründenstiftung
11. Simon Zachhuber'sche Pfründenstiftung
Summa

Revirement 32.256 fl 71 xr

Die Revision der Kassebücher, die ich Ihrer Einsicht hier unterbreite, habe ich in Gemäßheit des Gemeinderathsbeschlußes vom 17. Dezbr. 1860 ad Nm 7496 mit den Herrn Gemeinderäthen Stigler und Sandböck vorgenommen und ist der ordnungsmäßige Befund derselben in den Kassebüchern konstatirt. Die von mir in einem Tableau zusammen gestelltem Kassa-Monats Abschlüße liegen hier im Rathssale zu Jedermanns Einsicht auf. Ebenso wurde unter Einem von denselben Herrn Gemeinderäthen die Armen Instituts Rechnung des Monates Oktober geprüft und richtig befunden. Mit der Revision der Kassagebarung des Monates Oktober, welche das Verwaltungsjahr 1861 abschließt, ist zugleich die ganze Jahresrechnung revidirt und richtiggestellt. Um sie in Gemäßheit des §. 57 der Gemeindeordnung der definitiven Erledigung des Gemeinderathes zuzuführen, ist vom Expedite die übliche Kundmachung des Inhaltes vorzulegen, daß die Jahresrechnung pro 1861 über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindekasse durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht in der städt. Amtskanzley aufliege, wärend welcher Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden die Erinnerungen der Gemeindeglieder zu Protokoll genommen werden. Ein Gleiches gilt auch von der Armen Institutsrechnung. Zugleich habe ich die Ehre, Ihnen das Jahres Gebarungsergebniß der einzelnen Rubriken nach dem vorliegenden Jahresabschluß mit Vergleichung der präliminirten Ansätze in Vortrag zu bringen.
Wird zur Kenntniß genommen.

7245. Relation über die bis jetzt geschehenen Archivarbeiten.
Wird zur Nachricht genommen.

II. Section Referent Herr Vize-Bürgermeister Lechner.

6227. Anträge der Commission für Schulgeldbefreiung und Schulgeldrückstandsabschreibung.
Von der am 28. Novbr d.J. abgehaltenen Commißion für Schulgeldbefreiung wurde der Grundsatz aufgestellt, daß jene Schüler, welche dem Waisenhause oder einer anderen Humanitäts-Anstalt angehörig sind, vom Schulgelde befreit sein sollen, so wie auch Findlinge, schon nach der politischen Schulverfassung davon befreit sind. Bei solchen Kindern, welche die Pfarrhauptschule besuchen, aber anderen Gemeinden zuständig sind, soll aber eine Befreiung in keinem Falle eintretten, da schon die Heimathsgesetze bedingen, daß Familien aus anderen Gemeinden, zum Aufenthalte in einer Gemeinde einen gesicherten Lebensunterhalt nachweisen müssen, derselbe aber nicht nachgewiesen ist, wenn nicht einmahl die Mittel zur Schulgeldentrichtung vorhanden sind.
Die Commißion stellt demnach folgenden Antrag:
Der Gemeinderath genehmigt die Grundsätze, nach welchen bei der genannten Commission vorgegangen wurde und spricht demnach die Befreiung der Findlinge, der Schüler aus dem Waisenhause und anderen Humanitätsanstalten, sowie der anderen von der Comißion als zalungsunfähig bezeichneten Schüler, vom Schulgelde aus. Ferner genehmigt der Gemeinderath die Abschreibung der von der Comißion als uneinbringbar bezeichneten Schulgeldrückstände im Gesamtbetrage von 54 fl 49 xr und ordnet weiters an, daß die Einbringung der weiteren Rückstände pr 92 fl 81 ½ xr von der Direktion der Aicheter Pfarrhauptschule angestrebt werde, und daß alle aus dem Schuljahre 1860/61 aushaftenden Rückstände, welche von der Schuldirektion bis Ende Februar 1862 nicht hereingebracht werden konnten von derselben in ein Verzeichniß gebracht und hieramts vorgelegt werde, wo sonach das Gemeindeamt zur Hereinbringung der noch verbleibenden

Rückstände beauftragt wird, worüber dasselbe seinerzeit zu relationiren hat. Jenen Partheien, welche vom Gemeindeamte zur Zalung verhalten werden, sind Empfangsscheine auszustellen, welche von denselben dem Schuldirektorat behufs Löschung der Rückstände in den dortigen Katalogen vorgezeigt werden müssen. Dem dirigirenden Herrn Oberlehrer Irk ist mit Dekret ein Verzeichniß der vom Schulgelde befreiten Kinder, sowie jener Schüler, bei welchen die Rückstände abzuschreiben bewilliget wurden, zuzustellen. Das Dekret hat die entsprechende Weisung in Bezug der Einhebung der Rückstände zu enthalten.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

VII. Section Referent Herr Sekretär Aichinger.

7252. Im Monate Novbr. l.J. wurden 8 neue Gewerbe angemeldet und zwar:

1 Handel mit neuen Männerkleidern von Walburga Wengler
1 Viktualienhandel 〃 Josefa Thetter
1 Weißwarenhandel 〃 Johann Graßl
2 Lohnkutschergewerbe 〃 Michael Pollak und Johann Haller
1 Fleischselchergewerbe 〃 Leopold Huber
1 Hutmachergewerbe 〃 Karl Viertl
1 Fitzschuhverschleiß 〃 Simon Popp

Dagegen wurden 8 Gewerbsbefugniße zurückgelegt, und zwar:

1 Endschuhmachergewerbe von Margaretha Priller
1 Getreidehandel 〃 Mathäus Pesenmarkter
1 Südfrüchtenhandel 〃 Peter Rauch
1 Sonnen- u Regenschirmmachergewerbe 〃 Johann Hartlauer
1 Blumenmachergewerbe von Franz Prinz
1 Korbflechtergewerbe 〃 Josef Strohleitner
1 Musiker 〃 〃 Franz Sahan
1 Neigerschmidgewerbe 〃 Benedikt Werndl

Wird zur Kenntniß genommen.

7371. Herr Gemeinderath Dr. Spängler stellt den Antrag:
Es sei bei der Wichtigkeit der Verbindung von Steyr mit der Kaiserin Elisabeth Westbahn vom Gemeinderathe ein Comité bestehend aus 7 Mitgliedern zusammen zu setzen dessen Aufgabe es wäre diesen Gegenstand in reifliche Erwägung zu ziehen und das Resultat der bezüglichen Untersuchung und Berathung dem Gemeinderathe seinerzeit in Vorlage zu bringen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

A. Haller
Al. Stigler G. Rath
Aichinger Sekretär
Franz Karl Schriftführer